

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **56 (1938)**

Heft 203

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 31. August
1938

Berne
Mercredi, 31 août
1938

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

56. Jahrgang — 56^{me} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 203

Redaktion und Administration:

Ellingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.600

Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Inserionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelleze (Ausland 65 Rp.).

Redaction et Administration:

Ellingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.600

Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 203

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Autorist S.A., Autorist Ltd. en liq., Fribourg.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Belgique: Contingentement des tapis de pied et de diverses sortes de papier. Suppression du contingentement de la colle.

Canada: Marques d'origine.

France: Indication d'origine.

Irland: Einfuhrbestimmungen.

Niederlande: Verlängerung von Einfuhrbeschränkungen.

Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bezw. am Freitag um 12 Uhr, beim Bureau des Schweiz. Handelsamtsblattes, Ellingerstrasse 3 in Bern, eingelangt sein.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir au Bureau de la Feuille officielle suisse du commerce, Ellingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkursoröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)

(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschaften und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschafters befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschaftsdienst der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Deshalb haben die Schuldner der Gemeinschaften sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschafters als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschafters weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschafters sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L. P. 231, 232.)

(O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 123.)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L. P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich

Konkursamt Unterstrass-Zürich

(4927^a)

Gemeinschuldner: Schär Gottlieb, Radiotechniker, geb. 1907, von Gondiswil (Bern), Torgasse 4, wohnhaft Nordstrasse 182, in Zürich.

Datum der Konkursoröffnung: 21. Juli 1938.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: 20. September 1938.

Kt. Zürich

Konkursamt Bülach

(4928^a)

Gemeinschuldnerin: Industriewerk A.-G., mit Sitz in Heerenwiesen, Bülach.

Datum der Konkursoröffnung: 12. August 1938.

Summarisches Konkursverfahren, angeordnet am 26. August 1938 (Art. 231 SchKG.).

Eingabefrist für Forderungen und Dienstbarkeiten: Bis 20. September 1938. Liegenschaften der Kridarin: In den Gemeinden Bülach und Hochfelden gelegen:

1. Das Turbinenhaus in Heerenwiesen, mit zirka 5 ha 59 a Gebäudegrundfläche, Hofraum, Kanalgebiet und Wiesen längs des Werkkanals von Hochfelden bis Heerenwiesen.
2. Ein Wasserrecht zum Bezug von Wasser aus der Glatt laut Konzession.
3. Zirka 77 Aren Waldung, Kiesgrube und Wiesen im Schachen- und Maierieslirain, in Heerenwiesen, Klarenwiesen und Häusliacker, an 4 Parzellen.
4. Wohnhaus und Autogarage, Scheune und Stall, Ofenhaus und Schmelzhaus nebst Schuppen in Heerenwiesen, mit zirka 7 ha 58 a Gebäudegrundfläche, Hofraum, Lagerplatz und Wiesen, an 2 Parzellen.
5. Ein Quellenrecht.

N.B. Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen im Nachlassvertragsverfahren eingegeben haben, müssen im Konkurs nochmals eine Forderungseingabe nebst Beweismittel einreichen.

Ct. de Fribourg

Arrondissement de la Glâne

(2426)

Procédure de faillite pour les Banques et les Caisses d'Epargne.

(L. F. du 8 novembre 1934, art. 36.)

Par arrêt du 23 août 1938, le Tribunal cantonal de l'Etat de Fribourg a prononcé la faillite de la

Caisse Raiffeisen de Torny-le-Grand, en liquidation, et nommé administrateur de cette faillite M. Louis Magnin, Greffier du Tribunal de la Glâne, à Romont.

En conséquence:

L'administrateur de la faillite exerce tous les droits de la masse en faillite, y compris ceux de l'assemblée des créanciers (art. 36, al. 2 L. F. du 8 novembre 1934).

Il est fixé aux créanciers un délai expirant le 3 octobre 1938 pour produire leurs créances ou effectuer leurs revendications au greffe du Tribunal de la Glâne, à Romont.

Les créances inscrites dans les livres de la banque sont considérées comme produites (art. 26 al. 4 de dite loi).

Romont, le 27 août 1938.

L'administrateur de la faillite:

Louis Magnin, Greffier du Tribunal, à Romont.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(2427)

Vorläufige Konkursanzeige.

Ueber die Firma Archiba Aktiengesellschaft, Handel in Automobilen, Bau und Betrieb von Autogaragen und andern Gebäulichkeiten, sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen (früher Neue City-Garage-Betriebs A.G.), Steinitorstrasse 51, in Basel, wurde am 16. August 1938 der Konkurs eröffnet. Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Kt. St. Gallen

Konkursamt St. Gallen

(4924^a)

Zweite Auskündigung.

Gemeinschuldner: Pfenniger-Ammann Walter, von Bäretswil, sanitäre Installationen und Zentralheizungen, St. Jakobstrasse Nr. 16, St. Gallen.

Konkursoröffnung: 17. August 1938.

Ordentliches Verfahren, gemäss Art. 232 BG.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 7. September 1938, 10 Uhr, Zimmer Nr. 103, Hauptbahnhofgebäude I. Stock, St. Gallen C.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 27. September 1938; für Dienstbarkeiten: Bis 17. September 1938 betreffend nachstehende Liegenschaften des Gemeinschafters und Eigentumsanteile desselben an solchen:

- Kat. Nr. 1510 St. Gallen: Wohnhaus mit Installationswerkstätte Nr. 1693 mit 310.2 m² Gebäudegrundfläche, an der St. Jakobstrasse 16 gelegen;
Kat. Nr. 938 St. Gallen: Wohnhaus Nr. 954, mit 161.4 m² Gebäudegrundfläche, an der Blumenaustrasse 39 gelegen;
Kat. Nr. 427 Teufen: Wohnhaus und Stall Nr. 504 und Wiese, mit 1 ha 29 a 48 m² Gebäudegrundfläche, im «Kohlgraden» Niederteufen gelegen;
Kat. Nr. 567 Rorschacherberg: Wohnhaus Nr. 700, mit 737 m² Gebäudegrundfläche und Garten, im Langmoos gelegen.
Kat. Nr. 585 Rorschacherberg: Wohnhaus Nr. 710, mit 802 m² Gebäudegrundfläche und Garten, im Langmoos gelegen.

Bezüglich Grenzen und Dienstbarkeiten wird auf die Liegenschaftsbeschreibungen verwiesen, welche beim Konkursamt St. Gallen zur Einsicht aufgelegt.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (2419)
Failli: Juillerat Louis-Edouard, Chemin des Pâquerettes 4, à Lausanne.

Date du prononcé: 23 août 1938.

Délai pour avancer les frais (par 200 fr.): 10 septembre 1938.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (2420)

Failli: Red Star Automobiles & American Garage S.A., à Lausanne.

Date du prononcé: 23 août 1938.

Délai pour avancer les frais (par 200 fr.): 10 septembre 1938.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.)

(L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Land *Konkursamt Liestal* (2425)

Im Konkurs über Gisiger-Weisskopf Adolf, Inhaber der Firma Adolf Gisiger, Handel in Velos, Nähmaschinen, Motorrädern, Reparaturwerkstätte, in Pratteln, liegen den beteiligten Gläubigern der Kollokationsplan und das Lastenverzeichnis von heute an während 10 Tagen beim obgenannten Konkursamt zur Einsichtnahme auf.

Allfällige Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert dieser Frist gerichtlich geltend zu machen, andernfalls derselbe als anerkannt betrachtet wird.

Kt. Graubünden *Konkursamt Klosters* (2428)

Im Konkurs über Kindler Josef, Elektriker, gew. in Klosters, jetzt in Vaduz, Liechtenstein, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Klosters zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Bex* (2414)

Failli: Roche M. A., négociante, à Bex.

Date du dépôt: 31 août 1938.

Délai pour intenter action en opposition: 10 septembre 1938.

Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (2421)

Failli: Wertheimer Armand, meubles, Rue de la Louve 12, à Lausanne.

Date du dépôt: 31 août 1938.

Délai pour intenter action en opposition et demander la cession des droits de la masse, art. 49, ord. de 1911: 10 septembre 1938.

Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

L'inventaire est aussi déposé, art. 32, § 2, de l'Ord. de 1911.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (2422)

Failli: Reiszner François, fourrures «Au Renard d'Alaska», à Lausanne.

Délai pour intenter action: 10 septembre 1938.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Vevey* (2415)

Failli: Altenburg Wilhelm, maroquinerie, Rue du Simplon 41, à Vevey.

L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2429)

Failli: La Société Immobilière Prairie-Liotard lettre A, ayant son siège à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée rectifié ensuite d'admission ultérieure peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2430/31)

Gemeinschuldner:

1. Schenk Werner, Inhaber der Firma Werner Schenk, Handel in Manufakturwaren, Friedr. strasse 5;

2. Borgognon L. Aktiengesellschaft, Fabrikation von Weber-Ütensilien und technischen Glasartikeln, Weberlitzchen usw., Sankt Albant 12/14;

beide in Basel.

Datum der Schlussklärung: 27. August 1938.

Kt. Aargau *Konkursamt Kulm* (2440)

Gemeinschuldner: Weber Oskar, Teigwarenfabrikant, von und in Beinwil am See.

Datum des Schlusses: 30. August 1938.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2432-34)

Faillies:

1. Camiona S.A., 64, Rue du Stand, à Genève.

2. Albrecht Henri, exploitant précédemment le café-restaurant de Rome, 7, Rue Chaponnière, à Genève.

3. Meyer Simone, épicière, Rue Henri-Mussard 18, à Genève.

Date de la clôture: 26 et 27 août 1938.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG 257—259.)

(L. P. 257—259.)

Kt. St. Gallen*Konkurskreis des Seebirz*

(2441)

Liegenschaftsteigerung im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung.

I. Steigerung.

Schuldner: Kägi Alfred in Liq., Sägerei und Holzhandlung, z. «Sternen», Uetliburg, Gommiswald.

Ganttag: Montag, 10. Oktober 1938, nachmittags 2 Uhr.

Gantlokal: Restaurant «Sternen», Uetliburg, Gommiswald.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 26. September bis 5. Oktober 1938.

Grundpfand:

I. Wohnhaus mit Restaurant z. Sternen, in Uetliburg, assek. unter Nr. 410, für Fr. 61,000, Verkehrswert Fr. 45,000.
Scheune unter Nr. 139 assek. für Fr. 32,000, Verkehrswert Fr. 23,000.
Wiese Hostett, in einem Einfange in Uetliburg gelegen mit etwas Tobel, Mass abzüglich Hausplatz 111,2 Aren.

II. Sägereibäude mit Sägerei- und Wasserricht, Turbinenanlage, zwei komplette Triebwerke, mit Voll- und einfachem Gang und Zirkuliersäge, nebst angebautem Wohnhaus unter Nr. 137 assek. für Fr. 37,600, Verkehrswert Fr. 30,000.

Sägeplatz und Ablagerungsplatz und zugekauftes Stück Boden neben der Säge zusammen messend 33,80 Aren.

III. Bretterhütte unter Nr. 138 assek. für Fr. 3000, Verkehrswert Fr. 2000.

Platz und ein Stück Boden unter der Strasse, 9 Aren,

3 Holzschuppen Nr. 501, assek. Fr. 1600, Verkehrswert Fr. 1600;

Nr. 502, assek. Fr. 400, Verkehrswert Fr. 400;

Nr. 503, assek. Fr. 600, Verkehrswert Fr. 600.

IV. Wiese Schubingen mit etwas Waldboden, 163,26 Aren.

Schatzungssumme Fr. 90,000.

Höchstangebot an erster Steigerung Fr. 75,000.
Im übrigen wird auf Art. 257—259 SchKG und Art. 71 ff. KV, sowie Art. 130 ff. VZG. verwiesen.

U z n a c h, den 30. August 1938.

Alfred Kägi in Liq.

Der Liquidator: Haselbach.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 133, 142; VZG Art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündet sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinstlich wirksam sind.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Kreuzlingen* (2442)

Grundpfandverwertung. — Erste Steigerung.

Schuldner: Boadella Francisco, z. Kolosseum, Kreuzlingen.

Pfandgläubiger: Derselbe.

Ganttag: Donnerstag, den 13. Oktober 1938, nachmittags 2 Uhr.

Gantlokal: Restaurant z. Kolosseum, Kreuzlingen.

Eingabefrist: Bis 23. September 1938.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 28. September bis 7. Oktober 1938.

Grundpfand: In Kreuzlingen gelegen:

Parzelle Nr. u. E. Bl. Nr. 531, 14 a, 26 m² Gebäudegrundfläche, Hof, Garten, Steuerwert Fr. 2867 mit Wohnhaus und Wirtschaft z. Kolosseum, assek. sub. Nr. 191 I per Fr. 130,000, Schopf Nr. 192 I assek. per Fr. 2000 an der Löwenstrasse, nebst Zugehör.

Amtliche Schätzung der Liegenschaft Fr. 115,000.

Amtliche Schätzung der Zugehör Fr. 1500.

Der Erwerber hat an der Steigerung, vor dem Zuschlage, Fr. 2000 auf Abrechnung an der Kaufsumme bar zu bezahlen, im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Kreuzlingen, den 29. August 1938.

Betreibungsamt Kreuzlingen:

U. Seiler.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 41, 142.)

Kt. Zürich *Betreibungsamt Zürich 1* (2423)

Grundpfandverwertung. — Zweite Steigerung.

Schuldnerin: Genossenschaft Turnerhalde, Ottikerstrasse 35, Zürich 6.

Pfandgläubigerin: Dieselbe.

Ganttag: Freitag, den 7. Oktober 1938.

Lokal: Zunfthaus zur «Meise», II. Stock.

Auflage der Gantbedingungen: 26. September 1938.

Grundpfand: Kat. Nr. 195, Grundplan Blatt 31.

Das Wohnhaus zur «Armbrust» am Rindernmarkt 21, in Zürich 1, gelegen, unter Assek. Nr. 319 laut Schätzung vom Jahre 1928 für Fr. 55,000 assekuriert, mit 111,60 m² Grundflächeneinhalt.

Grenz- und Dienstbarkeitsverhältnisse laut Grundbuch.

An der I. Steigerung erfolgte kein Angebot.

Der Erwerber hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme eine Anzahlung von 2000 Franken zu leisten. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich 1, den 31. August 1938.

Betreibungsamt Zürich 1:

W. Kuhn.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. F. 295, 296, 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi. I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

Kt. Bern Konkurskreis Bern (2443)

Schuldnerin: Firma Veronesi U., Blumenhandlung, Heinrich Wildstrasse Nr. 9, in Bern.

Datum der Stundungsbewilligung: 16. August 1938.

Sachwalter: Fürsprecher W. Hügli, Marktgasse 37, in Bern.

Eingabefrist: Bis und mit 23. September 1938.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 30. September 1938, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Marktgasse 37, Bern.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Bern Konkurskreis Interlaken (2435)

Schuldnerinnen: Hauser Geschwister, Huthandlung, Kollektivgesellschaft und die Gesellschafterinnen Hauser Emma und Elsa, Modistinnen, Interlaken.

Datum der Bewilligung der Stundung: 27. August 1938. Dauer 2 Monate. Sachwalter: E. Berta, Notar, Interlaken.

Eingabefrist: Bis und mit 20. September 1938. Die Forderungen sind schriftlich beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Montag, den 17. Oktober 1938, 14 Uhr, im Hotel Bahnhof in Interlaken.

Aktenaufgabe: 10 Tage vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters, Rosenstrasse 30, Interlaken.

Kt. Luzern Konkurskreis Rothenburg (2436)

Nachlassschuldnerin: Firma Waldenmaier & Cie., Biscuitfabrik, Pharmazeutische- und Nahrungsmittel-Spezialitäten, Rothenburg-Dorf, Gemeinde Ennen, mit Zweigniederlassung in Neuhausen und Fabrikations-Domizil in Birsfelden.

Datum der Stundungsbewilligung: 25. August 1938.

Sachwalter: Adolf Bürgisser, Geschäftsleiter des Inkasso- und Verwaltungsbureau Luzern, Centralstrasse 14, Bärenhof.

Eingabefrist: Bis und mit 23. September 1938.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf den 25. August 1938 innert der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Montag, den 17. Oktober 1938, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Rosengarten, in Luzern.

Aktenaufgabe: Vom 7. Oktober an im Bureau des Sachwalters.

Ct. Ticino Circondario di Lugano (2416)

Debitore: Besomi Romeo, fu Luigi, mobili e serramenta, Tesserete. Decreto di moratoria: 22 agosto 1938 della Pretura di Lugano-Campagna. Commissario per il concordato: Mario Solari, ex supp. Uff. di Fallimenti in Lugano.

Termine per le insinuazioni di credito: 19 settembre 1938.

Assemblea dei creditori: 6 ottobre 1938, alle ore 14.30, presso il commissario in Corso Elvezia n° 4.

Esame degli atti: A partire dal giorno 26 settembre 1938, presso il commissario.

Ct. de Vaud Arrondissement de Nyon (2437)

Débiteur concordataire: Baud Louis-Jules-Marc, cinéaste, précédemment propriétaire du Cinéma Capitole, à Genève, domicilié à Founex (Vaud), Ville les Roses.

Date de l'octroi du sursis par le Président du Tribunal de Nyon: 24 août 1938.

Commissaire: Ed. Haldy, préposé, Avenue Viollier, à Nyon.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances en mains du commissaire dans un délai de 20 jours échéant le 20 septembre 1938.

Assemblée des créanciers: Lundi 10 octobre 1938, à 15.30 heures, dans une des salles du Château, à Nyon.

Dépôt des pièces: Dès le jeudi 29 septembre 1938 au bureau du commissaire.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern Konkurskreis Bern (2417)

Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten I von Bern vom 23. August 1938 wurde die der Firma Diphag A.G., Neubrückstrasse 49, in Bern, bewilligte Nachlassstundung um 2 Monate, bis und mit 19. November 1938, verlängert.

Die Gläubigerversammlung wird verschoben auf Montag, den 26. September 1938, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Bahnhof Langnau.

Die Akten liegen während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung zur Einsichtnahme auf dem Bureau des Sachwalters auf.

Bern, den 25. August 1938.

Der Sachwalter:
Hans Schwenter, Fürsprecher,
Genfergasse 3, Bern.

Kt. Bern Konkurskreis Bern (2444)

Der Gerichtspräsident II von Bern hat unterm 20. August 1938 die der Firma Walder H. G., Fabrikation und Handel in Textilwaren en gros und détail, Christoffelgasse 2, Bern, bewilligte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis zum 5. November 1938 verlängert.

Der Sachwalter:

Dr. Mühlemann.

Kt. Bern Konkurskreis Niedersimmental (2424)

Durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten von Niedersimmental vom 19. August 1938 ist die dem Bühler-Brügger Karl, Karls Sohn, Wirt und Landwirt, in der Lochmatte zu Därstetten unterm 21. Juni 1938 erteilte Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis 21. Oktober 1938 verlängert worden.

Weissenburg, den 26. August 1938.

Der Sachwalter:

R. Senften, Notar.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire

(SchKG 298, 309.)

(L. P. 298, 309.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Bülach (2439)

Die der Industriewerk A.-G., Bülach, mit Beschluss vom 7. Juli 1938 bewilligte Nachlassstundung von zwei Monaten ist heute infolge Rückzuges des Stundungsgesuches als dahingefallen erklärt worden.

Bülach, den 12. August 1938.

Namens des Bezirksgerichtes Bülach,

Der Gerichtsschreiber: Dr. Pfister.

Kt. Bern Richteramt Konolfingen in Schottwil (2445)

Die der Firma Lüthi & Cie., Maschinenbau A.G., in Worb, gewährte Nachlassstundung wurde durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Konolfingen vom 29. Juli 1938 widerrufen.

Schottwil, den 30. August 1938.

Der Gerichtsschreiber:

Bührer.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Richteramt II Bern (2438)**Nachlassvertrag aus Konkurs.**

Schuldnerin: Firma Frei & Cie., Strickwaren, früher Kornhausplatz 10, Bern.

Datum der Verhandlung: Dienstag, den 13. September 1938, vormittags 8.15 Uhr, vor dem Nachlassrichter von Bern, Zimmer Nr. 39, im Amtshaus Bern.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages im Verhandlungstermine selbst anbringen.

Bern, den 29. August 1938.

Der Nachlassrichter:

L. Schmid.

Kt. Bern Richteramt Interlaken (2446)

Gemeinschuldner: Flück Jakob, Papetier, Brienz. Verhandlungstermin: Mittwoch, den 7. September 1938, vormittags 8½ Uhr, vor Richteramt Interlaken, im Schloss daselbst.

Den Gläubigern des Gemeinschuldners wird mitgeteilt, dass sie allfällige Einwendungen gegen den Nachlassvertrag im Termine selbst anbringen können.

Interlaken, den 30. August 1938.

Der Gerichtspräsident als erstinstanzliche Nachlassbehörde:

Strebel.

Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (2447)

Schuldner: Baumli Viktor und dessen Ehefrau Therese geb. Gut, Zigarren- und Papeteriewarengeschäft, Bruchstrasse Nr. 55, Luzern.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 15. September 1938, vormittags 11 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Grabenstrasse 2, Luzern.

Einwendungen gegen den Nachlassvertrag sind an dieser Verhandlung anzubringen.

Luzern, den 30. August 1938.

Der Vizepräsident des Amtsgerichtes Luzern-Stadt:

P. Segalini.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

Kt. Bern Richteramt II Bern (2418)

Staub Ernst, Möbel- und Tapezierergeschäft, Bollwerk 39, Bern, hat ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Behandlung des Gesuches (der Gesuchsteller hat persönlich zu erscheinen) ist angesetzt auf Dienstag, den 13. September 1938, vormittags 8.15 Uhr, vor dem Nachlassrichter von Bern, Zimmer Nr. 39, im Amtshaus Bern.

Die Gläubiger des Gesuchstellers können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlassstundung schriftlich bis zum 12. September 1938 beim Sekretariat des Richteramtes II Bern einreichen.

Bern, den 26. August 1938.

Der Nachlassrichter:

L. Schmid.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Office fédéral du Registre du Commerce

BERNE

Effingerstrasse 33, II.

Consultations: 10 heures à midi et 14 à 16 heures, à l'exception du samedi après midi. Prière de s'annoncer à l'avance.

Les demandes de recherches concernant des raisons sociales inscrites doivent être adressées par écrit.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1938. 26. Juli. Die Röchlingstahl Aktiengesellschaft (Acier Röchling Société Anonyme), bisher in Basel (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1938, Seite 271), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Juli 1938 die Statuten abgeändert und den Sitz der Gesellschaft nach Zürich verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 13. Dezember 1924. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit den Erzeugnissen der Röchling'schen Eisen- und Stahlwerke G. m. b. H. Völklingen, sowie mit Erzeugnissen anderer, dem Röchling Konzern angeschlossener Werke, wie auch der Handel mit Stahlzeugnissen anderer Herkunft. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten und sich an verwandten Unternehmungen beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100.000, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500, welche voll liberiert sind. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe. Die Verwaltung besteht aus 3–5 Mitgliedern. Zurzeit gehören ihr an Dr. Ernst Röchling-Korniss, deutscher Reichsangehöriger, in Paris, Präsident; Emil Carlé, von und in Basel, und Dr. Jakob Trott, von und in Basel. Zum Direktor wurde ernannt Walter Sebiel-Prazak, deutscher Reichsangehöriger, in Zürich. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Direktor zeichnen kollektiv je zu zweien. Das Geschäftsdomizil befindet sich: Hardstrasse 225, in Zürich 4. Die bisher in Zürich geführte Filiale wird aufgehoben.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1938. 25. August. Kantonalbank von Bern, Filiale Langenthal, in Langenthal, Hauptsitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1938, Seite 154). Die Unterschrift von Hans Bützer ist erloschen. In seiner Sitzung vom 22. Juli 1938 hat der Bankrat zum Geschäftsführer der Filiale Langenthal unter Erteilung der Kollektivunterschrift für diese Filiale ernannt den bisherigen Vizegeschäftsführer Friedrich Loosli, von Wyssachen, in Langenthal. Seine bisherige Kollektivprokura für die Filiale Langenthal ist dahingefallen. Durch den nämlichen Bankratsbeschluss ist zum Kassier der Filiale Langenthal ernannt worden unter Erteilung der Kollektivprokura für diese Filiale Franz Aebi, von Bittwil bei Seeburg, in Langenthal.

Bureau Burgdorf

27. August. In der Käseereignossenschaft Kirchberg, mit Sitz in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 148 vom 29. Juni 1926), sind die Unterschriften von Otto Aeberhardt, Präsident, und Johann Wanner, Vizepräsident, erloschen. Dagegen wurden neu gewählt als Präsident: Franz Bütikofer, von Ersigen, in Kirchberg (Bern); als Vizepräsident: Ernst Lehmann, von Lyssach, in Kirchberg (Bern). Präsident oder Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau de Courtelary

Rectification: «Publicitas», Société Anonyme Suisse de Publicité («Publicitas», Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft) («Publicitas», Società Anonima Svizzera di Pubblicità), avec siège à Lausanne et succursale à St-Imier (F. o. s. du c. du 23 juillet 1933, n° 170, page 1661). Suivant communiqué du 25 août 1938, du registre du commerce du district de Lausanne, l'inscription du 20 juillet 1938 est complétée et modifiée comme suit: L'administrateur Charles Patru est originaire de Jussy (Genève) et domicilié à Lutry. Il signe collectivement avec l'une des personnes déjà inscrites.

Ouvrages de dames. — 18 août. Le chef de la maison Madame Rosa Stauffer-Desaules, à St-Imier, est Rosa Stauffer-Desaules, originaire de Röhrenbach i. E. (Berne), domiciliée à St-Imier, épouse de Henri, valablement autorisée par son mari. Maison d'ouvrages de Dames. Rue Franeillon n° 20.

29 août. La Compagnie des Montres Sportex S. A. (Sportex Watch Co. S. A.), société anonyme créée le 24 août 1928, à La Chaux-de-Fonds, et inscrite le 27 août 1928, au bureau du registre du commerce du district de La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 1^{er} septembre 1928, n° 205), ayant pour but la fabrication et le commerce de l'horlogerie, dans son assemblée générale extraordinaire du 27 juillet 1938, a décidé le transfert du siège de La Chaux-de-Fonds, à St-Imier. Le capital social est de 1000 fr., divisé en 10 actions nominatives de 100 fr. chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle des membres du conseil d'administration. Un seul administrateur a été désigné en la personne de Ernest Mathez, de Tramelan, domicilié à St-Imier. La signature de Henri Montandon, administrateur, démissionnaire, est radiée. Bureaux: Rue Franeillon 18, St-Imier.

Bureau Frutigen

29. August. Die Einzelfirma Samuel Ogi, Hotel Alpenblick, Kandersteg, mit Sitz in Kandersteg (S. H. A. B. Nr. 83 vom 28. April 1906, Seite 729), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

29. August. Aus dem Vorstand der Käseereignossenschaft Thalgraben, Genossenschaft mit Sitz in Thalgraben, Gemeinde Walkringen (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1934, Seite 406), sind der Präsident Ernst Schär und der Vizepräsident Friedrich Wälti ausgetreten. An ihrer Stelle sind gewählt worden als Präsident Ernst Wenger, von Längenbühl, bei Amsoldingen, im Waldheim, Gemeinde Lützelflüh, und als Vizepräsident Hans Moser, von Röhrenbach i. E., in der Huppenmatt, Gde. Lützelflüh. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Thun

Glühlampen. — 27. August. Einzelfirma Anita Aeschlimann, Vertrieb der Glühlampen «Luna», mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 178 vom 2. August 1938, Seite 1718). Zwischen den Ehegatten Max Emil Aeschli-

mann, Alberts, von Rilderswil, in Thun, und Anita Meta geb. Stettler, daselbst, besteht gemäss Ehevertrag vom 31. Dezember 1931 Gütertrennung nach Art. 241 ff. Z. G. B.

Wirtschaft. — 29. August. Die Einzelfirma Gottfried Künzli, Betrieb der Wirtschaft Schnittweyer, mit Sitz in Steffisburg (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1930, Seite 379), wird infolge Verkaufs des Geschäfts im Handelsregister gestrichen.

Bureau Trachselwald

25. August. Kantonalbank von Bern, Filiale Huttwil (Banque Cantonale de Bern Succursale de Huttwil), mit Hauptsitz in Bern und Filiale in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1938, Seite 147). Die Unterschrift von Hans Bützer, Geschäftsführer der Filiale Langenthal, ist erloschen. In seiner Sitzung vom 22. Juli 1938 hat der Bankrat zum Geschäftsführer der Filiale Langenthal gewählt Friedrich Loosli, von Wyssachen, in Langenthal, bisheriger Vizegeschäftsführer. Diesem wurde Kollektivunterschrift für die Filialen Langenthal, Herzogenbuchsee und Huttwil erteilt. Seine bisherige Kollektivprokura ist erloschen.

Bureau Wangen a. A.

26. August. Kantonalbank von Bern, Filiale Herzogenbuchsee, in Herzogenbuchsee, Hauptsitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1938, Seite 154). Die Unterschrift von Hans Bützer ist erloschen. In seiner Sitzung vom 22. Juli 1938 hat der Bankrat Friedrich Loosli, von Wyssachen, in Langenthal, bisher Vizegeschäftsführer, zum Geschäftsführer der Filiale Langenthal ernannt unter Erteilung der Kollektivunterschrift für die Filialen Langenthal, Herzogenbuchsee und Huttwil. Seine bisherige Kollektivprokura ist erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

Garnituren, Seiden, Samt usw. — 1938. 29. August. Die Firma Alice Brügger, in Zug, Spezialgeschäft in Garnituren, Seiden und Samt, Mercerie (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1924, Seite 26), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Garnituren, Seiden, Samt usw. — 29. August. Inhaberin der Firma Alice Westermann, in Zug, ist Frl. Alice Westermann, von und in Zug. Spezialgeschäft für Garnituren, Seiden, Samt und Mercerie. Postplatz.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Tapis. — 1938. 29. août. Le chef de la maison Louis-Edmond Curty, à Fribourg, est Louis Edmond, fils de François-Xavier Curty, d'Alterswil, à Fribourg. Fabrication de tapis à la main. Avenue de Pérolles 77.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Ollen-Gösgen

1938. 29. August. Kartonfabrik Niedergösgen A.-G., in Niedergösgen (S. H. A. B. Nr. 163 vom 16. Juli 1937, Seite 1632). In ihrer Generalversammlung vom 7. Juli 1938 haben die Aktionäre die Vollinzahlung des Fr. 1.000.000 betragenden Grundkapitals festgestellt. § 4 der Statuten wurde entsprechend abgeändert.

29. August. Schuh- & Lederwarenfabrik Aktiengesellschaft Niedergösgen, in Niedergösgen (S. H. A. B. Nr. 170 vom 23. Juli 1938, Seite 1661). Zum Direktor wurde gewählt Paul Lüthi, von Oberuzwil, in Wettingen. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Eisenbau, Zentralheizungen usw. — 29. August. Die Firma Josef von Arx, in Olten, Eisenbau, Zentralheizungen usw. (S. H. A. B. Nr. 231 vom 3. Oktober 1934, Seite 2727), wird infolge Todes des Firmainhabers im Handelsregister gelöscht.

Stahlbau, Metallbau, Heizungen usw. — 29. August. Inhaber der Firma Josef von Arx, Inhaber Oskar von Arx, in Olten, ist Oskar von Arx, von und in Olten. Stahlbau, Metallbau, Zentralheizungen und sanitäre Anlagen. Belchenstrasse 17.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1938. 29. August. Durch öffentliche Urkunde vom 3. August 1938 ist unter der Firma Stiftung Providentia und mit Sitz in Altstätten (St. Gallen) eine Stiftung nach Art. 80 ff. Z. G. B. errichtet worden. Diese bezweckt: aus den Erträgen ihres Vermögens an arme, erholungsbedürftige Einwohner der politischen Gemeinde Oberriet (St. Gallen) Beiträge zu Erholungsaufenthalten zu verabfolgen. Organe der Stiftung sind: a) ein fünfgliedriger Stiftungsrat, bestehend aus je einem Vertreter der Kirchgemeinden Oberriet, Montlingen, Kriessern und Kobelwald und dem Gemeindeamann der politischen Gemeinde Oberriet, evtl. an seiner Stelle, aus einer vom st. gallischen Regierungsrat zu bezeichnenden Persönlichkeit, und b) die Stiftungsverwaltung. Der Stiftungsrat bezeichnet den Präsidenten und diejenigen Personen, welche für die Stiftung die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien führen. Die Stiftungsverwaltung führt die St. Gallische Kantonalbank, Filiale Altstätten, in Altstätten. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen kollektiv zu zweien: der Präsident Jakob Benz, von Oberriet, in Eichenwies-Oberriet; der Vizepräsident Arnold Hürlimann, von St. Gallenkappel, in Oberriet; und der Aktuar Beat Lühlinger, von Oberriet, in Kobelwald-Oberriet.

Aargau — Argovie — Argovia

1938. 29. August. Die Firma Friedrich Brem's Wwe. Bierdepôt, in Windisch (S. H. A. B. 1924, Seite 1755), wird infolge Wegfalles der Eintragspflicht auf Begehren der Inhaberin im Handelsregister gelöscht.

Konfektion, Chemiserie usw. — 29. August. Die Firma Ernst Schäfer, Herren- und Knabenkonfektion, sämtliche Chemiserieschneiderei, in Zofingen (S. H. A. B. 1930, Seite 219), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

29. August. Die Firma A. Schwyter, Apoth., Apotheke, in Schöffland (S. H. A. B. 1897, Seite 145), ist infolge Geschäftsabtreue erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaber der Firma Schwyter, Apotheke, Schöffland, in Schöffland, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Schwyter, Apoth.» übernimmt, ist Alfred Schwyter, von Frauenfeld und Lachen (Schwyz), in Schöffland. Apotheke. Feld 21.

Drogerie. — 29. August. Die Firma Albert Dummel, Drogerie, in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 154 vom 5. Juli 1933, Seite 1639), ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

Elektrische Wärmekissen usw. — 29. August. Inhaber der Firma Josef Saxer, in Hägglingen, ist Josef Saxer, von und in Hägglingen. Fabrikation von elektrischen Wärmekissen, elektrischen Fußsteppichen und elektrischen Wärmehinden. Igelweid 21.

Bäckerei, Konditorei. — 29. August. Die Firma Fritz Steiner, Bäckerei-Konditorei, in Wildegg, Gemeinde Möriken (S. H. A. B. Nr. 71 vom 25. März 1936, Seite 745), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

29. August. Die Firma Kunstgewerbliche Metalltreibwerkstätte A.-G., in Baden (S. H. A. B. Nr. 138 vom 17. Juni 1937, Seite 1408), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. Juni 1938 ihre Statuten revidiert und den Sitz nach Pfäffikon (Schwyz) verlegt. Nachdem die Gesellschaft seit 17. August 1938 im Handelsregister des Kantons Schwyz eingetragen ist (S. H. A. B. Nr. 193 vom 19. August 1938, Seite 1830), wird sie im Register des Kantons Aargau von Amtes wegen gelöscht.

Restaurant. — 29. August. Die Firma Emil Niederer, Restaurant Schönau, in Baden (S. H. A. B. Nr. 298 vom 20. Dezember 1933, Seite 3015), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

29. August. Fabrik Elektrischer Apparate Sprecher & Schuh A. G. in Aarau, mit Sitz in Aarau (S. H. A. B. Nr. 150 vom 30. Juni 1936, Seite 1587). Carl Sprecher ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Dr. Carlo Kockel, von Frick, in Zürich. Er führt die Unterschrift nicht.

Wein, Spirituosen. — 29. August. Ueber den Inhaber der Firma Friedrich Rüfenacht, Wein- und Spirituosenhandlung, in Frick (S. H. A. B. Nr. 211 vom 10. September 1937, Seite 2074), ist durch Erkenntnis des Bezirksgerichts Laufenburg vom 18. August 1938 der Konkurs eröffnet worden.

29. August. Kraftwerk Laufenburg, Aktiengesellschaft mit Sitz in Laufenburg (S. H. A. B. Nr. 152 vom 2. Juli 1938, Seite 1477). Hans Fürstenberg und Dr. h. c. Richard Wolfes sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1938. 29. August. Die Zweigniederlassung Schriesheimer & Hess Konstanz, Filiale Kreuzlingen, Grosshandel in Armaturen, Werkzeugen und Maschinen für Metallbearbeitung, in Kreuzlingen, Hauptsitz in Konstanz (S. H. A. B. Nr. 12 vom 15. Januar 1938, Seite 114), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

Impresa di costruzioni, ecc. — 1938. 29. agosto. Titolare della ditta individuale Rezzonico Alcide, con sede in Airolo, è Alcide Rezzonico fu Domenico, da Pedrinato, in Airolo. Impresa di costruzioni e deposito materiali da costruzione.

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handels-
antriebsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances.*

Autorist S. A. - Autorist Ltd. en liq., Fribourg

Liquidation — Appel aux créanciers.

Première publication.

L'assemblée générale des actionnaires de la Société Autorist S. A. - Autorist Ltd., à Fribourg, a décidé, le 26 juillet 1938, sa dissolution et son entrée en liquidation.

La liquidation se fera sous la raison sociale Autorist S. A. - Autorist Ltd. en liq., Fribourg.

La même assemblée a désigné comme liquidateur, avec signature individuelle, M^{re} Louis Dupraz, avocat, 12, Rue St-Pierre, à Fribourg.

Les créanciers qui auraient des prétentions à faire valoir contre la Société auront à produire leurs créances et les pièces justificatives qui s'y rapportent au liquidateur jusqu'au 10 octobre 1938. (A. A. 190¹)

Fribourg, le 30 août 1938.

Autorist S. A. - Autorist Ltd. en liq.:
Louis Dupraz, avocat.

Canada — Marques d'origine

Aux termes d'un arrêté du Département du Revenu national du Canada, daté du 26 juillet 1938, l'indication du pays d'origine devra être apposée à partir du 1^{er} novembre 1938 sur les articles suivants importés au Canada:

- Crayons de tous genres, porte-plume de bois et à réservoir.
- Gants de caoutchouc et gants de travail en tissu.
- Selles de bicyclettes, pompes à air, sonnettes, pédales et lanternes.
- Peignes de tous genres, y compris ceux de fantaisie, autres que ceux fabriqués entièrement en ivoire naturel, en os ou en métal.
- Porte-monnaie de dames en forme de sacs à main, à part les sacs en perles ou en mailles de métal.
- Pinceaux pour artistes.
- Fils à coudre, pour le crochet, le tricotage, le raccommodage et la broderie, en paquets ou en bobines.
- Poupées et jouets de tous genres et jeux d'un usage commun dans les familles.
- Manèges à incandescence utilisables dans les lampes ou lanternes à essence et à acétylène.
- Lacets pour chaussures et corsets et cordons tissés ou tressés d'une largeur inférieure à 12".
- Fermetures à glissières, fermetures « éclair ».

203. 31. 8. 38.

France — Indication d'origine

Un décret du 21 août 1938, dont la teneur a paru au Journal Officiel du 23 du même mois, a soumis les articles d'origine étrangère dont la liste suit, à l'obligation de porter, dans les conditions ci-après désignées, lors de leur importation ou de leur vente en France, l'indication du pays d'origine en caractères latins indélébiles et manifestement apparents:

- a) Les albums d'images et autres albums (à l'exclusion des albums illustrés en noir ou en couleurs avec texte interprétatif considérés comme livres dans le commerce de la librairie) (n° 467 et 491 ter du tarif des douanes);
- b) Les couvertures d'albums photographiques et pour collections (n° 491 bis du tarif des douanes);
- c) Les images et impressions en décalcomanie sur papier ou carte (n° 469 quinquies du tarif des douanes);
- d) Les cartes postales (n° 469 sexies du tarif des douanes);
- e) Les impressions obtenues par les procédés lithographiques et assimilés, telles que gravures, simili-gravures, photogravures, photocollages et similaires, estampes, lithographies, chronos, étiquettes et dessins de toute sorte, etc., y compris les calendriers et annonces commerciales, ainsi que les intérieurs d'albums pour photographies et à collections (n° 469-469 bis, 468 ter et Ex. 461 I à M du tarif des douanes);
- f) Les impressions typographiques et assimilées, comprenant les imprimés de tout genre, en noir ou en couleur, avec ou sans illustrations (n° 470 et Ex. 461 I à M du tarif des douanes);
- g) Les étiquettes, habillages, étuis, boîtes, conditionnements, etc., en papier, carte ou carton, revêtus d'impressions (n° 469-470 et Ex. 464 et 464 ter du tarif des douanes).

Eu ce qui concerne les étiquettes, habillages, étuis, boîtes, conditionnements, etc., cette indication consistera en une mention explicite, en français ou en langue étrangère, spécifiant quelle ne s'applique qu'aux impressions figurant sur lesdits articles, afin de ne créer aucune confusion sur l'origine du produit ainsi étiqueté, habillé, contenu ou conditionné.

L'indication de l'origine de ces étiquettes, habillages, étuis, boîtes, conditionnements, etc., pourra, au surplus, être masquée lors de la présentation à l'acheteur des produits français ainsi habillés ou conditionnés.

Pour les marchandises désignées ci-après, cette indication doit être apposée de la manière suivante:

- a) Albums simplement cartonnés, à images, à collections ou à dessins, en noir ou en couleur; albums à décalcomanies; albums à constructions et autres albums.
- Au bas de la première page de la couverture, en caractères de 3 millimètres au moins de hauteur, à 3 centimètres au moins du bord de l'album;
- b) Couvertures d'albums photographiques et pour collections:
- Au verso de la couverture, en bas et à gauche;
- c) Tableaux-réclames, affiches, blocs pour calendriers imprimés recto ou verso, images, feuilles de découpage et de constructions, décalcomanies en tous genres et autres impressions:
- Au recto et en bas, à un centimètre au moins du bord;
- d) Petits calendriers et petites images: à 2 millimètres au moins du bord;

e) Cartes postales illustrées: au recto (côté adresse), à l'emplacement de la ligne de séparation;

f) Etiquettes: au recto, au milieu et à un centimètre au moins du bord inférieur;

g) Petites étiquettes de moins de 25 centimètres carrés: au recto, à 2 millimètres au moins du bord inférieur;

h) Catalogues, prix-courants: au bas de la première page de la couverture, à 3 centimètres au moins du bord; en caractères de 3 millimètres au moins de hauteur;

i) Petits catalogues et petits prix-courants, prospectus ne dépassant pas 14x18: au bas de la première page de la couverture, à un centimètre au moins du bord, en caractères de 2 millimètres au moins de hauteur;

j) En-têtes de lettres, factures, cartes commerciales: au recto et en bas, à un centimètre au moins du bord, ou sur le côté gauche, à l'endroit habituel où s'inscrivent les firmes d'imprimeurs;

k) Petites cartes commerciales: au recto, à 2 millimètres au moins du bord;

l) Enveloppes: sur la patte, à un centimètre au moins du bord;

m) Habillages, boîtes, étuis, conditionnements: au recto de la partie contenant la désignation principale du produit, visible par l'acheteur, en bas, à un centimètre au moins du bord;

n) Petits habillages, petites boîtes, petits étuis, petits conditionnements, dont la surface principale est de 25 centimètres carrés (maximum): au recto de la partie contenant la désignation principale du produit, visible par l'acheteur, en bas, à 2 millimètres au moins du bord.

Sont dispensés de l'obligation de la marque d'origine tous imprimés, catalogues, plans, dessins accompagnant l'outillage, les machines et le matériel importés de l'étranger.

Les dispositions du décret du 21 août 1938 ont été immédiatement rendues applicables en ce qui concerne les articles qui étaient déjà visés par les décrets des 18 juin 1934¹⁾, 28 août 1935²⁾ et 4 décembre 1936³⁾, lesquels sont abrogés. Elles entreront en vigueur deux mois après la publication du décret du 21 août 1938 au Journal Officiel pour les autres marchandises.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 145 du 25 juin 1934.

²⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 211 du 10 septembre 1935.

³⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 293 du 14 décembre 1936.

203. 31. 8. 38.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Belgique — Contingement des tapis de pied et de diverses sortes de papier

Un arrêté du 23, publié au Moniteur belge du 27 août, subordonne à partir du 29 août à la production préalable d'une autorisation l'importation en Belgique des articles désignés ci-après:

1. Tapis de pied à points noués ou enroulés de toute origine, y compris les imitations, présentant par mètre courant dans le sens de la chaîne:

1° 150 rangées de points et au-dessous;

2° 151 à 200 rangées (n° 523 a 1 et n° 523 a 2 du tarif des douanes).

2. Papiers d'emballage non dénommés ailleurs, en feuilles ou en rouleaux, pesant de 40 à 300 grammes exclusivement par mètre carré: autres que les papiers dits «crystal» et les papiers simili-sulfurés dits «grease-proof» (n° 733 c);

3. Papiers et cartons non dénommés ni compris ailleurs, ne contenant pas plus de 10 % de pâte de bois mécanique (n° 752);

4. Papiers et cartons non dénommés ni compris ailleurs, contenant plus de 10 % de pâte de bois mécanique (n° 753).

203. 31. 8. 38.

Belgique — Suppression du contingentement de la colle

Un arrêté du 18, publié au Moniteur belge du 27 août, abroge à partir du 29 août, l'arrêté du 18 juillet 1934¹⁾ subordonnant à la production préalable d'une autorisation l'importation en Belgique de la colle d'os, de nerfs, de peaux, etc.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 169 du 23 juillet 1934.

203. 31. 8. 38.

Irland — Einfuhrbestimmungen

Das Schweizerische Generalkonsulat in Irland teilt mit, dass in Irland, um die Einschleppung der Maul- und Klauenseuche zu vermeiden, nicht nur die Einfuhr von Heu, Stroh und Torfstreu gänzlich untersagt ist; es ist auch nicht gestattet Heu, Stroh und Torfstreu als Packmaterial für Gegenstände, die in Irland eingeführt werden, zu verwenden. Diese Vorschriften werden sehr streng eingehandelt und Sendungen, die so verpackt sind, ausnahmslos zurückgewiesen. Für die Verpackung können hingegen verwendet werden:

Holzwohle, Holzspäne, Papier und dergleichen.

203. 31. 8. 38.

Niederlande — Verlängerung von Einfuhrbeschränkungen

Laut Mitteilung der Schweizerischen Gesandtschaft im Haag ist die Kontingentierung der Einfuhr folgender Waren in den Niederlanden für die Dauer vom 1. September 1938 bis 31. August 1939 verlängert worden:

1. Manufakturen, Stoffe und Gewebe aus Wolle und Halbwolle, auch wattierte. Der Ausdruck «auch wattierte» ist neu hinzugekommen. Das Grundkontingent und die Basisjahre sind unverändert geblieben; dagegen hat die Liste der «Ausnahmen» von der Kontingentierung eine kleine Aenderung erfahren und lautet in der neuen Fassung wie folgt:
Bekleidungsstoffe für die Möbelindustrie;
Festionierte Stoffe;
Starker Flanell;
Muster ohne Handelswert, die für Rechnung eines in Holland wohnenden oder nieder-
gelassenen Auftraggebers im Ausland angefertigt worden sind.
2. Plüsch und Samt, sowie aus diesen Materialien verfertigte Gegenstände, «Inbegriffen Shawls, das eine und andere sowohl wattiert als auch nicht wattiert» (Der Zusatz ist neu hinzugekommen). Das Grundkontingent wie auch die Basisjahre sind unverändert geblieben.

203. 31. 8. 38.

Gesandtschaften und Konsulate**Légations et Consuls — Legazioni e Consolati**

Dem zum Generalkonsul der Französischen Republik in Genf mit Amtsbefugnis über den Kanton Genf beförderten Herrn J. L. V. Péron, bisher Konsul, wird das Exequatur erteilt.

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Chile in Bern ist in Lausanne ein Honorarkonsulat dieses Landes errichtet worden. Dem zum Honorarkonsul, mit Amtsbefugnis über die Stadt Lausanne ernannten Herrn Ernesto Prieto wird das Exequatur erteilt.

203. 31. 8. 38.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. J. L. V. Péron, jusqu'ici consul, promu consul général de la république Française à Genève, avec juridiction sur le canton de Genève.

Suivant une communication de la légation de Chili à Berne, un consulat honoraire de ce pays a été créé à Lausanne. Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Ernesto Prieto nommé consul honoraire avec juridiction sur la ville de Lausanne.

203. 31. 8. 38.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Unrechnungslaufe vom 31. August an — Cours de réduction dès le 31 août

Belgien Fr. 74.25; Dänemark Fr. 95.55; Danzig Fr. 82.82; Deutschland Fr. 175.70; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 175.65; Frankreich Fr. 12. —; Italien Fr. 23.10; Japan Fr. 125.50; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.50; Marokko Fr. 12. —; Niederlande Fr. 239.05; Schweden Fr. 110.35; Tschechoslowakei Fr. 15.19; Tunesien Fr. 12. —; Ungarn Fr. 86.20; Grossbritannien und Irland Fr. 21.35.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Aktiengesellschaft**Brown, Boveri & Cie., Baden****3 1/2 % Anleihe von Fr. 3,000,000 nominal von 1938**

In Ausführung eines Beschlusses des Verwaltungsrates vom 26. August 1938 begibt die Gesellschaft zum Zwecke der teilweisen Rückzahlung bzw. Konversion der von ihr gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 26. August 1938 infolge Fusion übernommenen

5 % Anleihe der Holding Brown, Boveri & Cie. A.-G. von Fr. 6,000,000 nominal von 1928,

welche per 1. November 1938 zur vorzeitigen Rückzahlung gekündigt ist, eine neue

3 1/2 % Anleihe von Fr. 3,000,000 nominal

Die weitere Fr. 3,000,000 nominal zahlt die Gesellschaft aus verfügbaren Mitteln in bar zurück.

Für die neue Anleihe haben folgende Bedingungen Geltung:

1. Die Anleihe ist eingeteilt in 3000 unter sich gleichberechtigte Inhaber-Obligationen von je Fr. 1000, Nr. 1—3000.
2. Die Verzinsung der Obligationen erfolgt zum Satz von 3 1/2 % p. a. durch Einlösung der den Titeln beigegebenen Semesterecoupons, die jeweils am 1. Mai und 1. November fällig werden; der erste Coupon verfällt am 1. Mai 1939.
3. Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt zum Nennwert, ohne besondere Kündigung, am 1. November 1950.

Die Gesellschaft hat indessen das Recht, die ganze Anleihe nach Ablauf von 8 Jahren auf einen Coupontermin, mithin frühestens auf den 1. November 1946, vermittels dreimonatiger Voranzeige, zur vorzeitigen Rückzahlung zu kündigen.

Im Falle der vorzeitigen Rückzahlung sind die nicht verfallenen Coupons mit den Obligationen einzuliefern; fehlende Coupons werden vom Rückzahlungsbetrag der Titel abgezogen.

4. Zins und Kapital der Anleihe sind für die Inhaber der Obligationen spesenfrei, die Coupons jedoch unter Abzug der eidgen. Couponsteuer zahlbar, ausser bei der Gesellschaftskasse in Baden, hei:

der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich
dem Schweizerischen Bankverein, Basel
der Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich
der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich,
sowie bei den schweizerischen Sitzen und Niederlassungen dieser Institute,
den Herren A. Sarasin & Cie., Basel
der Privatbank & Verwaltungsgesellschaft, Zürich.

5. Die Anleihe ist mit keiner besonderen Sicherheit ausgestattet; die Gesellschaft verpflichtet sich jedoch, während der ganzen Dauer der gegenwärtigen Anleihe keine hypothekarische Eintragung auf die Etablissements vorzunehmen und überhaupt keiner späteren Anleihe spezielle Pfandsicherheiten einzuräumen, ohne dass die gegenwärtige Anleihe in die Sicherheit in gleichem Range einbezogen würde.
6. Alle Anzeigen an die Inhaber der Titel der gegenwärtigen Anleihe erfolgen rechtsgültig im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in mindestens je einer Zeitung von Zürich, Basel und Genf.
7. Die Kotierung der Anleihe an den Börsen von Zürich, Basel und Genf soll nachgesucht und während der Anleihedauer aufrechterhalten werden.

Die unterzeichneten Banken haben die vorbeschriebene

3 1/2 % Anleihe von Fr. 3,000,000 nominal der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden

fest übernommen und bieten deren Titel in der Zeit vom 31. August bis 8. September, mittags, zu folgenden Bedingungen zur

Konversion

an:

1. Den Besitzern der auf den 1. November 1938 zur Rückzahlung gekündigten Obligationen der 5 % Anleihe der Holding Brown, Boveri & Cie. A.-G. von Fr. 6,000,000 nom. von 1928, welche infolge Fusionsbeschluss vom 26. August 1938 von der A.-G. Brown, Boveri & Cie. übernommen wurde, wird Gelegenheit geboten, Titel der alten Anleihe (bis zum verfügbaren Betrag von Fr. 3,000,000 nominal) gegen solche der neuen Anleihe zu konvertieren.
2. Der Konversionspreis beträgt 97.90 % zuzüglich 0.60 % halber eidgenössischer Titelstempel = 98.50 %, Wert 1. November 1938.
3. Die Inhaber der alten 5 % Obligationen, die von diesem Konversionsangebot Gebrauch zu machen wünschen, werden eingeladen, ihre Titel innerhalb der obgenannten Frist ohne den Coupon per 1. November 1938, der auf Verfall in bar eingelöst wird, in Begleit eines besonderen Anmeldescheines bei einer der unterzeichneten Banken oder einer ihrer Niederlassungen einzureichen.
Die Einreicher erhalten vorerst eine Empfangsbescheinigung, welche später, nach Zulassung der Titel zur Konversion, gegen einen entsprechenden Lieferschein umgetauscht werden kann.
4. Für den Fall, dass die eingehenden Konversionsbegehren den verfügbaren Betrag von Fr. 3,000,000 nominal übersteigen, behalten sich die Zeichnungsstellen vor, eine entsprechende Reduktion in der Zuteilung vorzunehmen.
Die allenfalls zur Konversion nicht zugelassenen 5 % Obligationen von 1928 werden den Einreichern gleichzeitig wieder zur freien Verfügung gestellt werden.
5. Auf den zur Konversion zugelassenen Titeln erhalten die Einreicher vergütet:
die Kursdifferenz zwischen dem Nennwert der zur Rückzahlung gelangenden 5 % Obligationen von 1928 und dem Emissionskurs der neuen 3 1/2 % Titel von 2,10 % Fr. 21.— abzüglich 0.60 % für die Hälfte des eidgen. Titelstempels » 6.—
per Fr. 1000 Kapital Fr. 15.—
6. Die definitiven Titel der neuen 3 1/2 % Anleihe können später auf besondere Anzeige hin in Empfang genommen werden.

Eine Barzeichnung findet nicht statt.

Zürich und Basel, den 30. August 1938.

Schweizerische Kreditanstalt Schweizerische Bankverein
Aktiengesellschaft Leu & Co. Schweizerische Bankgesellschaft
A. Sarasin & Co. Privatbank & Verwaltungsgesellschaft
(Ausführliche Prospekte und Anmeldeformulare können bei den Banken bezogen werden.)

FR. 880000.

Wovon heut' alle träumen!
Von der heissen Summe — von den Fr. 880000 —
die in wenigen Tagen an die

SEVA-ZIEHUNG vom 9. Sept.
zur Verteilung gelangen.
Fr. 880000. — 111 Und vorgeschrieben Sie sollen nicht
wider den Gewinnern sein — aus welchem Grunde auch?
Wollen Sie gerade 12 Chancen in Händen halten und
davon nur 10 bezahlt haben? Dann besorgen Sie sich
mit einigen Freunden noch schnell eine 20-Los-
serie. Dazu erhalten Sie nämlich ein altes Los gratis
und eine Serienkarte, die an der Ziehung der Zugabe-
nehmer von Fr. 250000 — 150000 — 9 100000 — teilnimmt.
Die Hauptsache ist aber: handeln Sie nun sofort! Der
Losverkauf schließt jetzt rapid. Wir spezialisieren bereits
in der sicheren Reihfolge der Einzahlungen. Eilen
Sie also zur Post — heute noch!

**1 Los Fr. 10. — (das 20-Los-Serie Fr. 100. — plus
40 Rp. Porto auf Postnachnahme) III 10026**
Adresse: Seva-Gesellschaft, Gönzengasse 15, Bern. (Bei Vor-
bestellung der Ziehungsliste 20 Rp. mehr.) Jede auch
bei den kantonalen Banken, sowie Privatbankstellen
erhältlich.



Stadt Winterthur

3,6 + 1% Hypothekar-Anleihen von Fr. 11,550,000

Am 8. Juni 1938 sind 418 Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Oktober 1938
ausgelost worden, davon befinden sich noch 198 Titel in Zirkulation. Sie tragen folgende
Nummern:

317	3479	5358	8252	10534	14014	16926	21012
318	3491	5421	8345	10560	14137	17250	21201
367	3581	5435	8353	10916	14149	17266	21366
396	3596	5655	8361	11246	14289	17437	21404
421	3745	5684	8378	11282	14399	17519	21719
462	3790	5699	8387	11494	14431	17561	21811
565	3876	5750	8396	11552	14580	18531	21814
913	3880	5756	8637	11643	14617	18564	21834
936	3955	5827	8712	12026	14874	18587	21968
1316	3980	5924	8718	12117	14988	18634	21990
1442	4048	5958	8730	12152	15077	18648	22090
1924	4066	6141	8740	12195	15114	18718	22106
1977	4092	6225	8992	12252	15186	18751	22121
1985	4172	6248	9344	12398	15316	18844	22354
2241	4189	6639	9383	12461	15389	18979	22612
2281	4250	6670	9467	12476	15522	19043	22714
2484	4306	6803	9498	12486	15542	19528	
2621	4549	6930	9611	12500	15811	19933	
2706	4606	7045	9651	12815	15928	19993	
2794	4674	7276	9761	12935	16072	20018	
2815	4736	7294	9877	13054	16212	20077	
3144	4771	7681	9950	13101	16401	20188	
3162	4857	7892	9992	13169	16576	20250	
3182	5033	8005	10034	13661	16684	20350	
3410	5086	8121	10463	13750	16894	20626	
3416	5262	8130	10523	13827	16853	20647	

Die Rückzahlung erfolgt gegen Einreichung der Titel mit Fr. 790.— per Obligation
(Fr. 500.— Kapital und Fr. 290.— Kapitalzuschlag). Mit dem Verfalltag hört die Ver-
zinsung auf.

Die übrigen 220 ausgelosten Nummern entfallen auf die von der Schuldnerin zurück-
gekauften Obligationen.

Noch ausstehend: ausgelost pro 1931: Nr. 21019 1814
ausgelost pro 1935: Nr. 5434
ausgelost pro 1936: Nrn. 779, 8128
ausgelost pro 1937: Nrn. 3151, 20150, 21431

Winterthur, den 25. Juni 1938.

Finanzamt der Stadt Winterthur.

Montreux Hôtel EDEN
150 B. Neb. Casino. Gut. Hotel. Mäss. Preise

PATENTE
ERW. R. KIRCHHOFER
ZÜRICH, LÖWENSTR.

Schweizerische Gesellschaft für Metallwerte Basel

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Mittwoch, den 7. Septem-
ber 1938, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal des Schweizerischen Bauvereins,
Aeschenvorstadt 1, in Basel, stattfindenden

28. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

- Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr vom
1. Februar 1937 bis 31. Januar 1938.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung betreffend:
 - Ahnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der
Bilanz;
 - Entlastung der Verwaltung.
- Wahlen in Verwaltungsrat und Kontrollstelle.
- Anpassung der Statuten an die Vorschriften des Bundesgesetzes über die Banken
und Sparkassen. 2112
- Verschiedenes.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an dieser
vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Samstag, den 3. Sep-
tember 1938 beim Schweizerischen Bauverein in Basel oder in Zürich bis nach Schluss
der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und
die Zutrittskarte ausgehändigt werden.

Der Bericht der Kontrollstelle, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung
sowie die Anträge auf Abänderung der Statuten liegen vom 27. August 1938 an in
unserem Geschäftslokal, Aeschenvorstadt 1, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, den 16. August 1938.

Der Verwaltungsrat.

„La Difesa“ S.A. LUGANO

Via Maghetti 2

Inkass im Kanton Tessin. Vertretung in
Nachlass- und Konkursverfahren. Auskünfte.

100

GVE PFEFFERLE Transexpress

Formalités rapides en Douane Française VALLORBE

A.-G. vorm. Kistenfabrik Zug

liefert Kisten für alle Branchen. Ferner:
Küchentische, Tabourets mit und ohne Inlaid,
2702 roh oder gestrichen. — Offerten verlangen.

Privatsekretärin

Im Kanton Tessin findet intelligente, absolut zuver-
lässige Tochter, solider Bürgerfamilie, nur bestempfohlen,
ca. 25—35 Jahre alt, angenehme Stellung bei deutsch-
sprachiger kleiner Familie. Gesuchte soll befähigt sein,
deutsche Korrespondenz und sonstige schriftliche Arbeiten
flott zu besorgen (Kenntnis der Schreibmaschine und
Stenographie erforderlich). Sie muss auch willens und in
der Lage sein, die Familie im Haushalt wo erforderlich
zu unterstützen. Als Monatsgehalt wird bis Fr. 400.—
offert, evtl. bei freier Station Fr. 200.—. Handgeschriebene
Offerten (unbedingt auch Photo) unter Chiffre 2296 an
Publicitas Locarno. Beilage eines adressierten, frankierten
Antwortcouverts erwünscht. 2140

PATENTE

Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern

Patentanwälte, Bundesgasse 16 9-1

Inventaire public

Somation de produire

M. le Préfet du district de Montier a, par décision du
19 août 1938, accordé aux héritiers de M.

Adamir Piaget

marchand de vins à Montier, où il est décédé le 3 août
1938, le bénéfice de l'inventaire public, conformément aux
art. 590 et ss du c. c. s.

M^{re} Georges Frepp, avocat à Montier a été nommé ad-
ministrateur et le notaire soussigné a été désigné pour
procéder à l'inventaire.

Tous les créanciers du défunt, y compris les créanciers
en vertu de cautionnement, sont invités à produire leurs
créances avec pièces à l'appui et les débiteurs à déclarer
leurs dettes par écrit, jusqu'au 3 octobre 1938, à la Pré-
fecture de Montier. 2117

Les créanciers du défunt qui ne figureront pas à l'in-
ventaire pour avoir négligé de produire en temps utile ne
peuvent rechercher l'héritier ni personnellement ni sur les
biens de la succession. Art. 590 c. c. s.

Montier, le 20 août 1938.

Le notaire chargé de l'inventaire:

F. Degoumois, not.

IV. REVISORENKURS

veranstaltet vom **Verband Schweiz. Bücherexperten** Zürich
in Verbindung mit der **Handels-Hochschule** St. Gallen

in der Eidg. Technischen Hochschule (Polytechnikum, Auditorium I), Zürich, vom 15.—17. September 1938

REFERATE UND REFERENTEN:

- Unternehmer und Unternehmen im Handelsrecht**
Prof. Dr. W. Hug, Rektor der Handels-Hochschule St. Gallen.
- Wesen und Bedeutung des Industriebetriebs**
Dr. R. Debes, Professor an der Handels-Hochschule St. Gallen.
- Die Revision des Industriebetriebs**
Dr. K. Sander, Präsident der Prüfungskommission der Schweiz. Kammer für Revisionswesen, Zürich.
- Wesen und Bedeutung des Bankbetriebs**
Dr. E. Gsell, Professor an der Handels-Hochschule St. Gallen.
- Die Revision des Bankbetriebs**
Prof. Dr. A. Perren, Vizepräsident der Eidg. Bankenkommision, Bern.
- Wesen und Bedeutung der Sparkasse**
Dr. Theo Keller, Professor an der Handels-Hochschule St. Gallen.
- Die Revision der Sparkasse**
M. Hommel, Chefinspektor des Revisionsverbandes Bernischer Banken und Sparkassen, Bern.
- Wesen und Bedeutung der Handelsunternehmung**
Dr. A. Lisowsky, Professor an der Handels-Hochschule St. Gallen.
- Die Revision der Handelsunternehmung**
J. Zimmermann, gew. Generaldirektor der Magazine z. „Globus“, Zürich.
- Änderungen vorbehalten.*

Bedingungen und Anmeldung:

Dauerkarten: Fr. 25.— für Mitgl. des VSB; Fr. 30.— für Mitgl. des Verb. Dipl. Buchhalter und für Mitgl. des Handels-Hochschulvereins St. Gallen; Fr. 35.— für übrige Teilnehmer.

Halbkarten: Fr. 10.— für alle Teilnehmerkategorien.

Das Kursgeld ist mit der Anmeldung auf das Postcheckkonto VIII/11332 des Verbandes Schweiz. Bücherexperten, Zürich, einzuzahlen.

Anmeldungen sofort an das Sekretariat VSB, Schöpf 2, Zürich, Telefon 3 42 64.

111

Schweizerischer Creditoren-Verband Zürich

Generalversammlung

Dienstag, den 13. September 1938, nachmittags 2 Uhr
im Zunfthaus z. Zimmerleuten, Limmatquai 40, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung mit Bilanz pro 1937, des Jahresberichtes und des Revisorenberichtes.
3. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren.
4. Allgemeine Umfrage.

Namens des Vorstandes,
Der Präsident: W. Schoop.
Der Sekretär: F. Wettstein.

2146

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 u. ff. Z. G. B. u. § 12 Dekret vom 18. Dez. 1911.)

Erblasser: Herr

Jakob Friedrich Morgenthaler

Sohn des Friedrich sel., geb. 1871, Billardfabrikant, von Bern, Teilhaber der Kollektivgesellschaft Morgenthaler & Cie., wohnhaft gewesen in Bern, Aarestrasse 98, verstorben den 15. August 1938.

Eingabefrist bis und mit dem 4. Oktober 1938:

- a) Für Forderungen und Borgehelfenansprachen an den Erblasser persönlich, sowie an die Kollektivgesellschaft Morgenthaler & Cie., beim Regierungsstatthalteramt II in Bern.
- b) Für Guthaben des Erblassers, sowie der vorerwähnten Kollektivgesellschaft bei Notar Caesar Henzi, Bundesgasse 30 in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen und Borgehelfenansprachen halten die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (§ 90 Z. G. B.).

Massaverwalter: Herr Dr. Hans Weyeremann, Fürsprecher, Bundesgasse 24, in Bern. 2145

Bern, den 30. August 1938.

Der Beauftragte:
Caesar Henzi, Notar.

KREDIT- & VERWALTUNGS A.-G. ZUG

Wir besorgen das Inkasso von Forderungen in der ganzen Schweiz und bevorzugen Warenabzahlungsgeschäfte. Verlangen Sie Tarif.

Fortschrittliche Geschäftsleute

warten nicht auf Interessenten, sie suchen sie auf!

Eine Kleinanzeige im Schweiz. Handelsamtshalt leistet Ihnen hierzu gute Dienste!

Bequeme Räume

für

Sitzungen und Konferenzen

Basel

Restaurant Zunft zum Schlüssel

(Veltinerhalle) - Freie Strasse 25, gegenüber der Hauptpost, Tel. 22.113. - Schöner grosser und kleiner Saal. **Altrenommiertes Haus.**

Anerkannt vorzügliche Küche.
Diner und Souper. - Restauration à la carte. Auserlesene Weine.

Bern

Bellevue Palace

Das ruhige und prächtig gelegene Hotel neben dem Bundeshaus.

Grosse und kleine Konferenzzimmer. Stadrestaurant - Bar.

Neben dem Hause die grosse unterirdische Garage.

Genf

Besucht das führende Genfer Familienhotel **La Résidence**

Florissant 11. - Prachtvolle Lage, 3 Minuten v. Zentrum. Konferenzzimmer. Grosser Privat-Autopark. Zimmer ab Fr. 5.—, Pension ab Fr. 11.—, Bar. — 2 Tennisplätze. — Telefon 41.388.

Lausanne

Hôtel Mirabeau

Maison de 1er ordre

Accueillante et confortable. Situation tranquille et centrale; à 3 min. de la gare. 100 chambres; 50 salles de bain. — Garage. — Chambres dep. fr. 5.—; avec bain privé dep. fr. 9.—. Pension complète à partir de fr. 13.—. Maisons Sœur: Royal-Hôtel — Savoy-Hôtel.



Luzern

Hotel Monopol-Metropole

Gegenüber dem Bahnhof und den Landungsstellen. Zimmer mit Telefon von Fr. 5.— an. Grössere und kleinere Sitzungszimmer. Grosses Café-Restaurant. Menüs von Fr. 3.— an. Ausschank der beliebten Basler Warteck-Biere. Rendez-vous der Geschäftswelt.

Olten

Hotel Schweizerhof

Erstes und grösstes Haus am Platze. Direkt bei Bahnhof und Post, frei an der Aare gelegen. Schönste Versammlungslokalitäten bis zu 1000 Personen fassend. Bekanntes Restaurant. Bündner Spezialitäten. Grosse Parkgelegenheit. Autogarage. Tel. 33.11. E. N. Caviezel-Hirt, früher Kulm Hotels St. Moritz.

Zürich

„Kaufleuten“

Pelikanstrasse-Talacker. — Parterre: Gross-Restaurant mit separatem Speisesaal. Moderne Säle für Versammlungen, Bankette und Abendunterhaltungen. 1. Stock: Blumenterrasse, ruhige, neuzeitlich eingerichtete Sitzungszimmer. Bekannt für gepflegte Küche und Weine. Tel. 51.405. Grosser Parkplatz. Jean Rüedi.